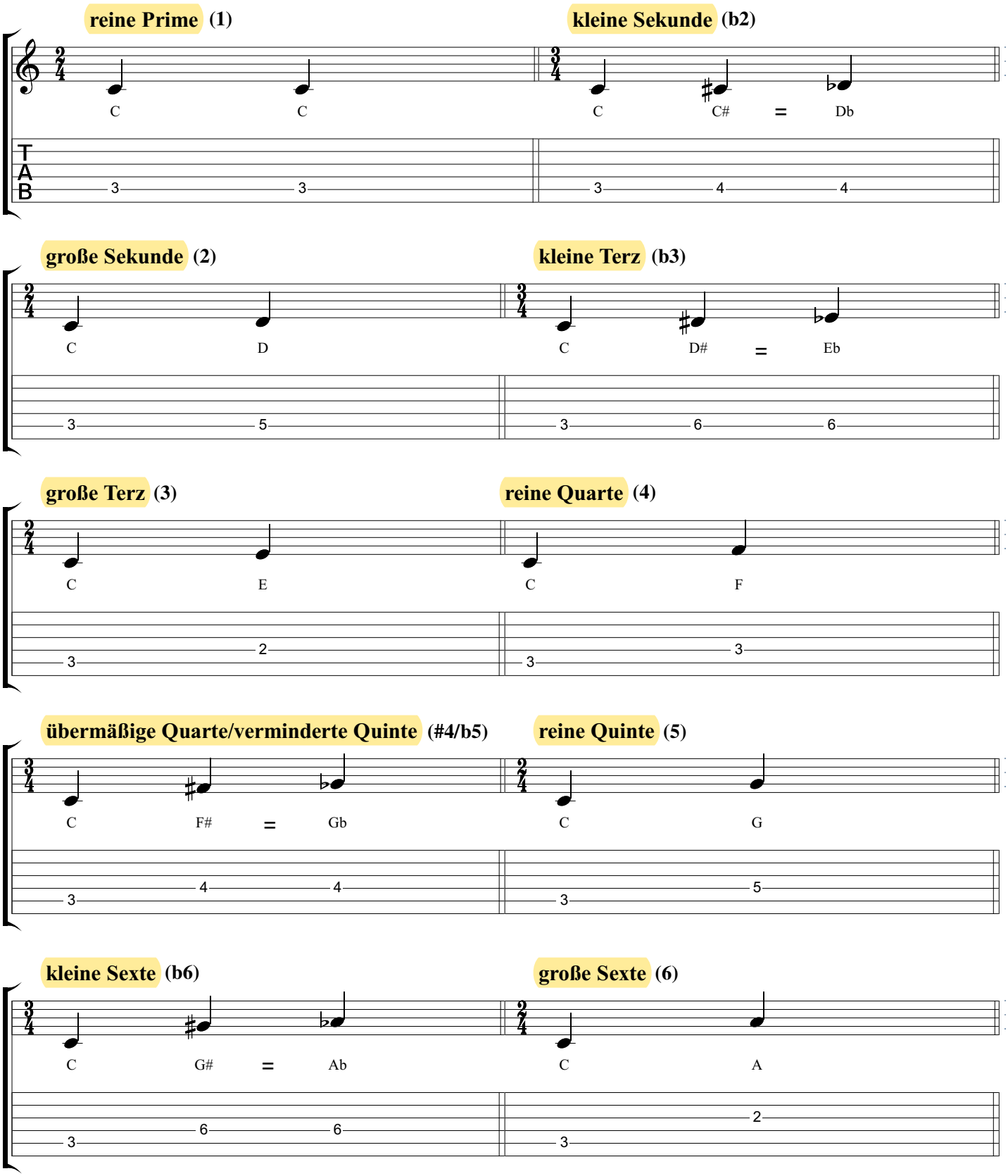
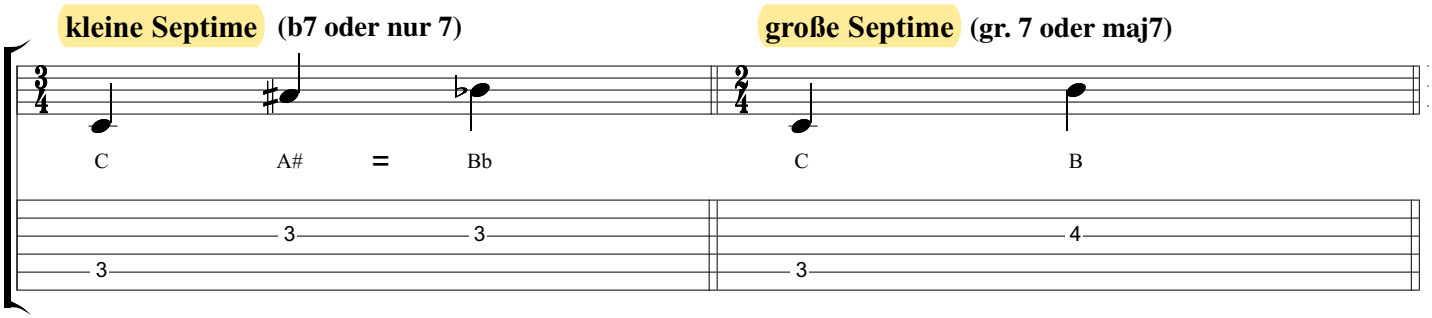
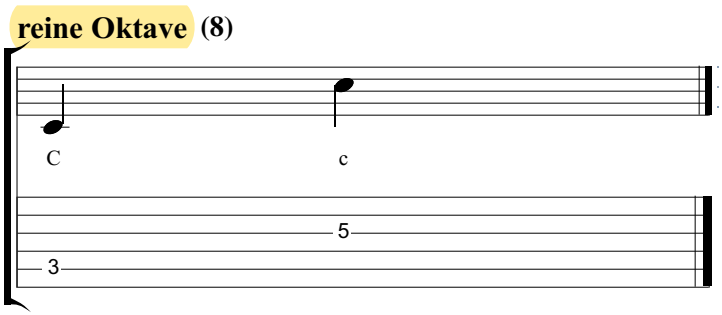
Intervalle innerhalb einer Oktave
vom Beispiel-Ton C ausgehend



Copyright 2021 Gernot Blümel
www.gernotbluemel.com





Um diese Intervalle auch von anderen Tönen aus zu bilden, zählt man die Halbtöne, die zwischen dem Ausgangs- und dem Zielton liegen. Hierbei geht man am besten chromatisch vor, das heißt, man zählt jeden einzelnen Ton dazwischen, wobei wir auch den Ausgangston mitzählen! Eigentlich hat eine Oktave nur 12 Töne, zählen wir aber den Ausgangston mit, erhalten wir 13, was an und für sich "falsch", allerdings besser zu zählen ist! Ich verwende hier nur die gängigsten Intervallbezeichnungen:

C – C: reine Prime, 1

C – C#/Db: kleine Sekunde (Kürzel: kl. 2 oder b2), 2 Halbtonschritte

C – D: große Sekunde (Kürzel: gr. 2 oder nur 2), 3 Halbtonschritte

C – D#/Eb: kleine Terz (Kürzel: kl. 3 oder b3), 4 Halbtonschritte

C – E: große Terz (Kürzel: gr. 3 oder nur 3), 5 Halbtonschritte

C – F: reine Quarte (Kürzel: r. 4 oder nur 4), 6 Halbtonschritte

C – F#/Gb: übermäßige Quarte/verminderte Quinte (Kürzel: #4 oder b5), 7 Halbtonschritte
= Tritonus (teilt die Oktave genau in ihrer Mitte!)

C – G: reine Quinte (Kürzel: r. 5 oder nur 5), 8 Halbtonschritte

C – G#/Ab: kleine Sexte/übermäßige Quinte (Kürzel: b6 oder #5), 9 Halbtonschritte

C – A: große Sexte (Kürzel: gr. 6 oder nur 6), 10 Halbtonschritte

C – A#/Bb: kleine Septime (Kürzel: b7, manchmal nur 7 - zB bei Akkorden "A7"), 11 Halbtonschritte

C – B: große Septime (Kürzel: gr. 7, oder maj7), 12 Halbtonschritte

C – C´: reine Oktave (Kürzel: 8), 13 Halbtonschritte